

## Fußbodenheizung:

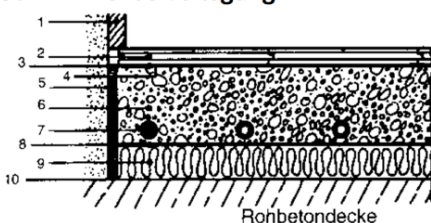
Unsere Parkettböden besitzen sehr günstige Wärmedurchlasswiderstände, die einen wirtschaftlichen Betrieb der Fußbodenheizung garantieren.

Für einen problemlosen Betrieb sind jedoch folgende Punkte zu beachten:

Der Gesamtwärmedurchlasswiderstand  $1/L$  für die Bodenbeläge sollte ca.  $0,15 \text{ m}^2 \text{ K/W}$  nicht überschreiten.

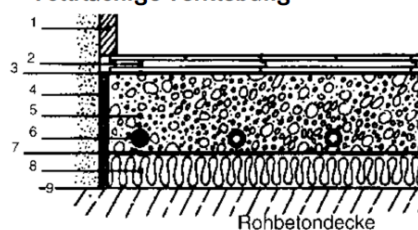
Die Oberflächentemperatur des Bodens beträgt bei bestimmungsgemäßem Betrieb max.  $25^\circ \text{C}$ .

### Schwimmende Verlegung



1. Fußleiste
2. Fußboden
3. Dämmunterlage
4. PE-Folie auf dem Estrich
5. Randdämmstreifen
6. Estrich
7. Heizrohr oder Heizkabel
8. PE-Folie
9. Wärmedämmung
10. Dampfsperre nach DIN bzw. Stand der Technik

### Vollflächige Verklebung



1. Fußleiste
2. Fußboden
3. Elastikkleber
4. Randdämmstreifen
5. Estrich (65–70 mm dick)
6. Heizrohr oder Heizkabel
7. PE-Folie
8. Wärmedämmung
9. Dampfsperre nach DIN bzw. Stand der Technik

1. Der Estrich muss fachgerecht nach DIN EN 13183 hergestellt werden. Zu beachten ist hierzu auch das Merkblatt für beheizte Fußbodenkonstruktionen vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Die Liegezeit für das Belegreifheizen eines Zementestriches liegt in der Regel bei mindestens 28 Tagen, bei Calciumsulfatestrichen (Anhydrit) mindestens 14 Tagen. Die Belegreife ist erreicht, wenn bei der durchzuführenden CM-Messung Estrichfeuchtwerte bei Zementestrich von  $1,8 \text{ CM} \%$ , bei Calciumsulfatestrich (Anhydrit) von  $0,3 \text{ CM} \%$  gemessen wurden. Scheinfugen und Risse im Estrich müssen bei vollflächiger Verklebung und auch bei schwimmender Verlegung unbedingt kraftschlüssig verbunden werden. Dies erfolgt durch Ausgießen mit Zwei-Komponenten-Kunstharz. Bewegungsfugen, die vom Heizungshersteller zwingend eingebracht wurden, müssen in die Bodenbelagsfläche übernommen werden.

2. Beim Belegreifheizen ist die Vorlauftemperatur täglich, von  $25^\circ \text{C}$  beginnend, um  $10^\circ \text{C}$  zu erhöhen bis zur Erreichung von  $55^\circ \text{C}$  bzw. der vorgesehenen max. Vorlauftemperatur (Nachtabsenkung außer Betrieb).

3. 11 Tage lang wird bei  $55^\circ \text{C}$  bzw. mit der vorgesehenen max. Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung geheizt.

4. Täglich um  $10^\circ \text{C}$  abheizen, bis  $25^\circ \text{C}$  erreicht werden (Nachtabsenkung außer Betrieb).

5. Nun muss die Estrichfläche mit einem CM-Gerät auf Feuchtigkeit überprüft werden. Dieses muss an den ausgewiesenen Messstellen erfolgen. Falls die Belegreife nicht erreicht wurde, muss mit ca.  $40^\circ \text{C}$  Vorlauftemperatur bis zur Belegreife weitergeheizt werden.

6. Nun kann verlegt werden: Beachten Sie die entsprechende Verlegeanleitung. Bei der Verlegung muss die Oberflächentemperatur des Estrichs mind.  $18^\circ \text{C}$  und die relative Luftfeuchte max.  $65 \%$  betragen.

7. Nach der Verlegung der Böden muss das oben genannte Klima mindestens 5 Tage lang gewährleistet sein.

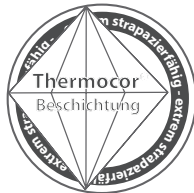
8. Während der Heizperiode kann nun aufgeheizt werden.

Hinweise zur Verlegung bzw. zur Untergrundprüfung entnehmen Sie bitte der den Paketen beiliegenden Verlegeanleitung. Während der Heizperiode ist aufgrund der raumklimatischen Verhältnisse nicht auszuschließen, dass zwischen den Elementen geringfügige Fugen entstehen. Dies ist jedoch kein Qualitätsmangel. Minimiert bzw. verhindert werden kann diese Erscheinung durch ein nahezu konstantes Klima im Raum von ca. 20° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Der Einsatz eines elektrischen Luftbefeuchters auf Verdunstungsbasis, der zusätzlich das Wohlbefinden der Bewohner fördert, ist hier von Vorteil.

**Achtung:** Bei Abdeckung des Bodenbelags mit Teppichen kann es zu einer Erhöhung des Gesamtwärmedurchlasswiderstandes und damit zu einem Wärmestau zwischen Bodenbelag und Teppich kommen. Da in dieser technischen Information nicht die gesamte Produktvielfalt an Fußbodenheizungssystemen berücksichtigt werden kann, bitten wir Sie, auftretende Fragen mit unserer anwendungstechnischen Abteilung zu erörtern.

## Parkett mit Thermocor-Beschichtung:

Durch diese innovative Beschichtung wird Ihr ApartLine® sehr robust und dank hoher Abriebwerte dauerhaft beständig. Die Pflege ist einfach.



### Erstpflege:

Für dauerhaften Schutz und lange Werterhaltung empfehlen wir den Parkett-Grundschutz (Art.-Nr.: 40075) als Erstpflege nach der Verlegung pur aufzutragen. Bei regelmäßiger Anwendung schützt er den Boden zuverlässig vor Abnutzung und Beschädigung.

### Trockenreinigung:

In der Regel ist es ausreichend das Parkett mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen. Zur regelmäßigen Trockenreinigung der Corpet-Bodenbeläge empfehlen wir Staubsauger mit Parkettdüse.

### Feuchtreinigung/Pflege:

Wir empfehlen die Feuchtreinigung je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig mit in Wischwasser verdünntem Corpet-Parkett-Reiniger (Art.-Nr.: 40076) durchzuführen. Für die regelmäßige Feuchtreinigung empfehlen wir den Einsatz von Flachwischern.

## Parkett mit BioSilent-Öl:

Dieses Öl dringt tief in das Holz ein und verleiht Ihrem ApartLine® eine dauerhaft natürliche Ausstrahlung, ohne dabei die Poren zu verschliessen.



### Erstpflege:

Für dauerhaften Schutz und lange Werterhaltung empfehlen wir Parkett-Pflegeöl (Art.-Nr.: 40085) als Erstpflege nach der Verlegung pur aufzutragen. Bei regelmäßiger Anwendung schützt es den Boden zuverlässig vor Abnutzung und Beschädigung.

### Trockenreinigung:

In der Regel ist es ausreichend Parkett mit geölter Oberfläche mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen. Zur regelmäßigen Trockenreinigung der Corpet-Bodenbeläge empfehlen wir Staubsauger mit Parkettdüse.

### Feuchtreinigung:

Wir empfehlen die Feuchtreinigung je nach Verschmutzungsgrad mit in Wischwasser verdünntem Corpet-Parkett-Reiniger (Art.-Nr.: 40076) durchzuführen. Für die regelmäßige Feuchtreinigung empfehlen wir den Einsatz von Flachwischern.

## **Pflege:**

Parkett mit geölter Oberfläche können Sie je nach Beanspruchung mit Parkett-Pflegeöl (Art.-Nr.: 40085) pflegen. Sie sollten die Pflege in jedem Fall dann durchführen, wenn aufgrund starker Beanspruchung sichtbare Beeinträchtigungen an Ihrem Boden auftreten.

Bitte beachten Sie:

Stehendes Wasser auf der Oberfläche ist zu vermeiden, stets nur nebelfeucht mit einem fest ausgewrungenen Lappen wischen. Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Parkettreinigung.

## **Raumklimatische Bedingungen:**

Für die Werterhaltung Ihres Parketts, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist ein Wohnklima von ca. 50–60% relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20° C einzuhalten. Um die Luftfeuchtigkeit insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird eine extreme Austrocknung des Bodens vermieden. Luftfeuchtegeräte sind bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen. Bei einem Unterschreiten der normalen Luftfeuchtwerte ist mit geringfügigen Fugen zu rechnen, die sich in der Regel nach der Heizperiode wieder schließen.

## **Wie Sie Ihren Boden zusätzlich schützen können:**

Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Möbelgleiter aus Teflon (PTFE) und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 68131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir Polycarbonatmatten.